

Vauban

rollt einen langen Teppich aus..



Die Zeit ist reif..

Freiburg wird Green City und entwickelt sich zur nachhaltigen Stadt. Damit das Projekt 'Green City' greifbar wird, braucht es ein Haus.

Ein Haus, das innovativen Ideen und nachhaltigen Konzepten eine Plattform gibt. Im Green-City-Haus präsentieren Industrie, Wirtschaft und Handel ihre zukunftsweisenden Produkte. Gleichzeitig ist das Green-City-Haus ein Ort der Begegnung. Gäste aus dem In- und Ausland lernen hier vom Weg Freiburgs in die nachhaltige Stadt.

..für ein

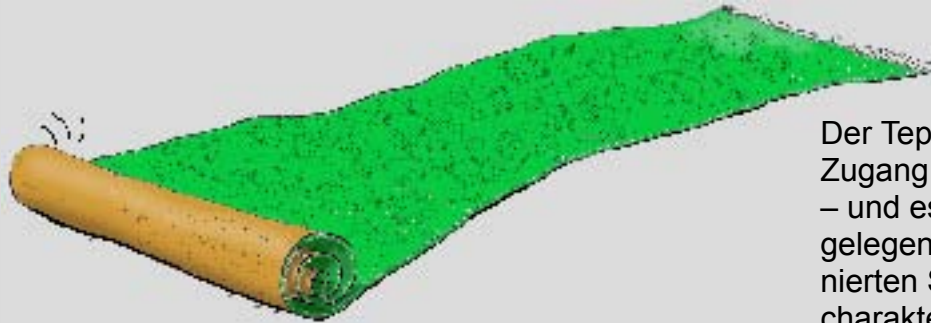
Green-City-Haus

Freiburg[©]



Vauban

Der Teppich



Der Teppich für das Green-City-Haus ist an Vaubans wichtigstem Zugang lang ausgerollt: Ein Baugrundstück – es mißt 95 auf 18 Meter – und es ist direkt an der Ecke Vaubanallee/Merzhauser Straße gelegen. Hier halten Busse und die Straßenbahn. An dieser exponierten Stelle wird das Green-City-Haus zum Blickfang und zum charakteristischen Wahrzeichen Vaubans.

Und wo anders als in Vauban könnte das Green-City-Haus untergebracht sein? Hier im Modellstadtteil gibt es konzentrierte Umwelttechnik, gibt es zukunftsfähige Konzepte und ist das öffentliche Interesse immens. Das wird sich mit dem Schwerpunkt 'Vauban' des Freiburger Pavillons auf der EXPO in Shanghai noch verstärken.

Mit über 120 Einwohnern pro Hektar ist Vauban bei weitem der verdichtetste Stadtteil Freiburgs! Die bauliche Enge in manchen Bereichen wird von vielen Menschen bereits als erdrückend empfunden. Deshalb setzt sich der Stadtteilverein Vauban für eine aufgelockerte Bebauung an Vaubans Eingang an der Merzhauser Straße ein und stellt dafür den hier präsentierten Vorschlag vor.



Vauban



Ein Gewinn für Freiburg

Das "schnelle Geld" ist selten das gute Geld. Es könnte zwar durch einen Verkauf des Grundstücks M1 die Bilanz erst einmal besser aussehen. Doch dieses Geld kann nur einmal ausgegeben werden, dann ist es weg! Bei einer Investition in das Green-City-Haus ist es anders: Ähnlich wie bei Investitionen in Bildung handelt es sich hier um eine nachhaltige Investmentstrategie.

Mit dem Green-City-Haus erhält das Projekt Green-City ein Gesicht und erleichtert damit die Vermittlung des Gedankens und ermöglicht den Bürgern der Stadt als auch internationalen Interessenten den Zugang. Über das Green-City-Haus lassen sich gut Verbindungen aus Politik, Wirtschaft, Dienstleistung und Handel knüpfen. Das erleichtert Kontakte und ermöglicht die Aufnahme von Geschäftsbeziehungen. Damit trägt ein Green-City-Haus zu einem Imagegewinn Freiburgs bei und sichert so die Spitzenposition unter den nachhaltigen Stadtprojekten in der Welt ab.

Der Stadtteilverein Vauban hat hier eine Ideenskizze vorgelegt. Es gibt noch keine fertigen Finanzierungs- und Baupläne. Beispielsweise könnte das Hotel 'Vauberge' ein gewerbliches Projekt sein. Der Arkadenhof erscheint als öffentliche Grünfläche mit Verpachtung des Bistros sinnvoll. Für das Green-City-Haus sind Stiftungsmodelle mit Unterstützung öffentlicher Projektzuschüsse vorstellbar. Im nächsten Schritt sollten sich alle Beteiligten über diese Fragen verständigen.



Vauban

Das Green-City-Center[©]

Green-City-Haus – Arkadenhof – Vauberge

Im Dezember 2008 hat der Stadtteilverein Vauban e.V. einen Workshop zur Eingangsgestaltung an der Vaubanallee veranstaltet. Daraus sind die hier entwickelten Ideen hervorgegangen.



Vauban

Green-City- Haus Freiburg[©]

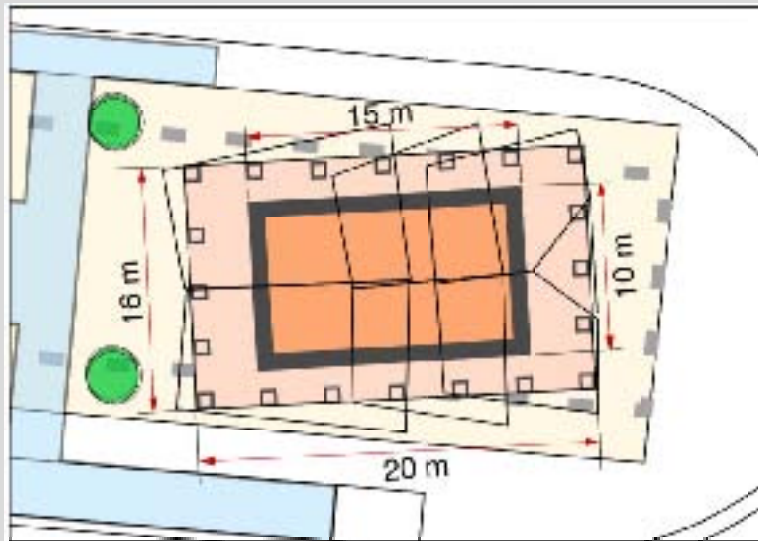


Vauban



Entwurf: eRich Lutz, Feb. 2009

Die Bauweise



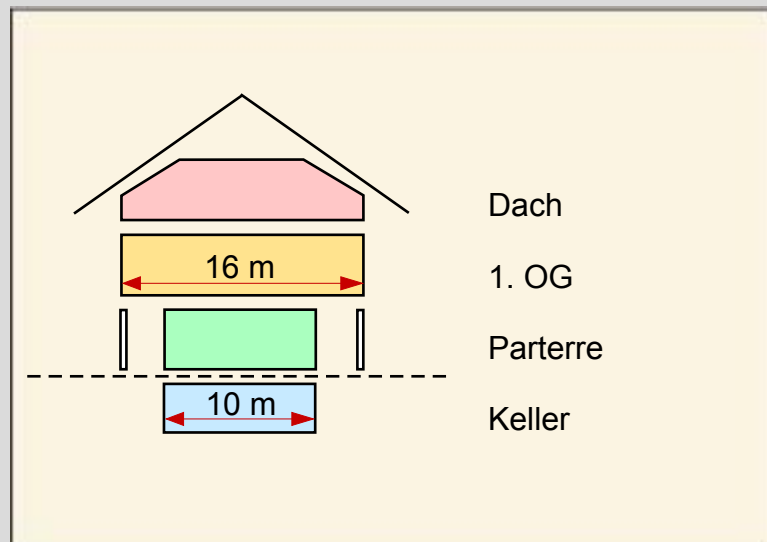
Das Green-City-Haus ist ein Passiv- oder sogar ein Plusenergiehaus in Holzbauweise. Der große Glasgiebel weist zur Merzhauser Straße. Das dreiteilige Dach hat an den "Nahtstellen" Glasbänder, welche dort zusätzliches Licht in die Dachgeschoßräume leiten. Auch dort ist der Giebel mit großzügigen Fenstern ausgestattet. Das Haus beherbergt vier Geschosse. In Parterre umläuft ein Arkadengang das Gebäude.

Die großen Schaufenster unter den Arkaden bieten Raum für Ausstellungen und Informationen. Es kommen nur umweltfreundliche Baumaterialien zur Anwendung. Die Wege im Haus sind barrierefrei ausgelegt. Das Niederschlagswasser wird in den nahe gelegenen Versickerungsgraben eingespeist.



Vauban

Die Nutzung



Dach

Raumhöhe 2,00 m bis 4,00 m, Fläche ca. 300 Quadratmeter.
Unter dem Dach können Büros und kleinere Seminarräume eingerichtet werden.

1. OG

Raumhöhe 4,00 m, Fläche ca. 320 Quadratmeter.
Das erste Obergeschoß steht ganz im Zeichen der multifunktionalen Ausstellungs- und Kongreßräume.

Parterre/Arkaden

Raumhöhe 4,00 m, Fläche ca. 150 Quadratmeter.
Ebenerdig sind im Haus ein Info-Pavillon für Besucher und Gelegenheit für Dienstleistungsangebote (Fahrkarten, Post, Bank, etc.) untergebracht.

Keller

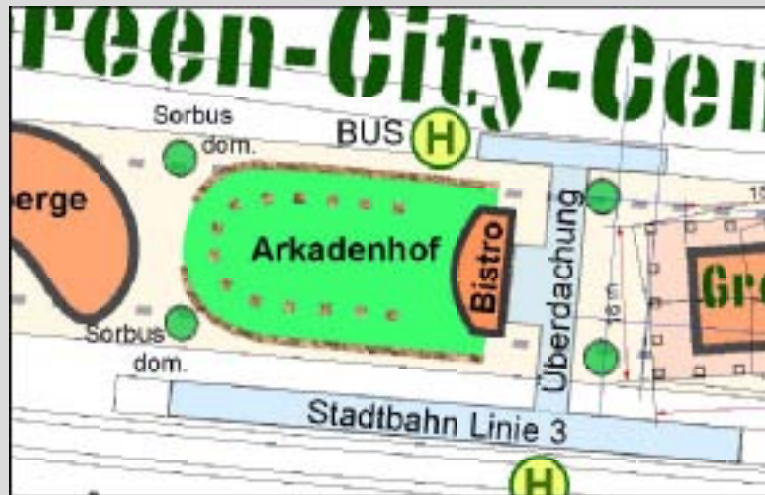
Raumhöhe 2,60 m, Fläche ca. 150 Quadratmeter.
Im Keller finden Besucher des Modellstadtteils großzügige und bewirtschaftete Sanitärräumlichkeiten vor. Daneben ist Platz für Haustechnik vorhanden.

Alle Etagen im Haus sind barrierefrei zugänglich.



Vauban

Der Arkadenhof

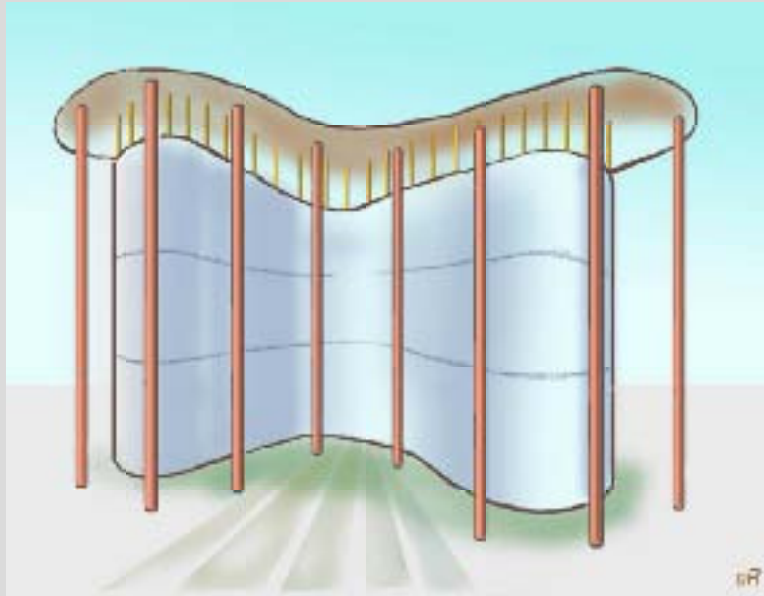


Der Arkadenhof ist mit einer Mauer umschlossen und weist umläufig eine Säulenreihe auf. Das Ambiente erinnert an die in Freiburg und Umgebung vorhandenen Klosterhöfe mit den Elementen Wasser, Grün und verschiedenen Sitzgelegenheiten. Durch das Bistro, das einen Teil des Arkadenhofes mit Tischen nutzt, wird dem Raum die Anonymität genommen, was Vandalismus und Fehlnutzung vorbeugt. Der von vielen Geschäften umschlossene Verkehrsknotenpunkt mit zahlreichen Arbeitsplätzen fordert geradezu einen Ruhepunkt zum kurzen Verweilen mit und ohne kleinem Imbiß.



Vauban





Die Vauberge[©]

Bereits heute wünschen sich viele Gäste, die aus privaten oder beruflichen Gründen Vauban besuchen, Unterkunftsmöglichkeiten direkt im Stadtteil. Doch die Kapazitäten sind hier eng begrenzt.

Das Hotel Vauberge kommt diesen Bedürfnissen nach und stellt eine sinnvolle Ergänzung zum Green-City-Haus dar. Konferenzteilnehmer, Ausstellungsbesucher und Gäste von Führungen haben dann den kurzen Weg in das Quartier und zum Green-City-Haus.

Die Vauberge hat drei Geschosse plus Keller und ein überdachtes Sonnendeck. Aufgrund der exponierten Sonnenlage kann am Gebäude hervorragend Solartechnik eingesetzt werden. Das Hotel sollte familienfreundlich ausgerichtet sein und auch bezahlbare Zimmer, z.B. für Studenten, anbieten.



Vauban



Eine Variante mit rechteckigem Grundriß

Das
Green-City-Haus
Freiburg®
braucht Freunde!

Unsere Arbeit und diese Präsentation haben keinen Euro gekostet! Das ist im Immobilienbereich und in der Architektenbranche ungewöhnlich. Möglich ist dies, weil alle Beteiligten sich ehrenamtlich ohne Entlohnung für die phantastische Idee eines Green-City-Hauses in Vauban eingesetzt haben.

Damit diese Idee auch Gestalt gewinnen kann, braucht es viel Unterstützung. Der Gemeinderat kann mit einer Änderung des Bebauungsplanes den Weg ebnen.

Helfen Sie mit und verbreiten Sie die Idee des Green-City-Hauses. Laden Sie bitte die Präsentation aus dem Internet herunter:
<http://www.stadtteilverein-vauban.de/green-city-haus.html>
Schicken Sie die pdf-Datei an Freunde und Menschen, die wichtige Unterstützer des Projektes sein können. Machen Sie mit im Arbeitskreis Eingangsgestaltung.

Der Stadtteilverein Vauban e.V. freut sich auf Ihr Engagement.



Vauban

Impressum

Ausgabe vom 28. Feb. 2009
Freiburg im Breisgau

Diese Präsentation wurde erarbeitet vom

Stadtteilverein Vauban e.V. und dem Arbeitskreis Eingangsgestaltung



Kontakt:

Stadtteilverein Vauban e.V.
Alfred-Döblin-Platz 1
D-79100 Freiburg im Breisgau

Tel: 0761-45 68 71-31 (AB)

Fax: 0761-45 68 71-39

eMail: [stadtteilverein @ vauban.de](mailto:stadtteilverein@vauban.de)

<http://www.stadtteilverein-vauban.de>

Auf unserer Homepage gibt es als Download diese Präsentation. Sie darf unverändert im Ganzen, mit Quellenangabe kopiert, gedruckt und weiterverbreitet werden.

Spenden für die Green-City-Haus-Kampagne:

GLS-Bank

Kontoinhaber: Stadtteilverein Vauban e.V.

Konto: 7901264400

BLZ: 43060967

Verwendungszweck: Green-City-Haus



Vauban